

Alain Ehrenberg
Das Unbehagen
in der
Gesellschaft

suhrkamp taschenbuch
wissenschaft

Autonomie ist zum höchsten Wert unserer westlichen Gesellschaften geworden. Weil aber immer mehr Menschen am Ideal des selbstbestimmten Lebens scheitern, werden narzißtische Persönlichkeitsstörungen und depressive Erkrankungen zu Volkskrankheiten. Alain Ehrenberg, der Autor von Das erschöpfte Selbst, zeichnet in seinem neuen Buch detailliert die sozialpsychologischen und politischen Debatten über die krankmachende individualistische Gesellschaft nach und zeigt, wie sich eine neue Sprache des Leidens entwickelt hat.

»Ein veritables Panorama der Krankheiten des Individuums und der Gesellschaft in der Gegenwart.« Libération

»Ehrenbergs neues Buch ist voller Einsichten in die Auswirkungen narzißtischer Neurosen.« The New York Times

»Zu den Glanzstücken des Buches gehört es, wie Ehrenberg in der amerikanischen Geistesgeschichte die Psychologie als demokratische Methode erfasst, die sich mit der puritanischen Auffassung verbindet, jeder einzelne Mensch sei eine Kirche für sich.« Die Zeit

stw